

Baudenkmäler

- D-7-78-217-7** **B 300.** Feldkapelle, 18. Jh.; ca. 800 m südwestlich des Ortes, an der Bundesstraße 300.
nachqualifiziert
- D-7-78-217-5** **Babenhauser Straße 22.** Feldkapelle, kleiner Rechteckbau mit Walmdach, 18./19. Jh.;
mit Ausstattung; am Nordostende des Ortes.
nachqualifiziert
- D-7-78-217-6** **Babenhauser Straße 22.** Steinkreuz, spätmittelalterlich; hinter der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-7-78-217-8** **Bahnhofstraße.** Bildstock, 18. Jh.; ca. 300 m nördlich am Weg zum Bahnhof.
nachqualifiziert
- D-7-78-217-1** **Hauptstraße 7.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, wohl nach Entwurf von
Christian Wiedemann, 1740 erbaut, 1753 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-78-217-2** **Hauptstraße 10; Nähe Hauptstraße.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, ursprünglich
pilastergegliederter Saalbau mit eingezogenem Chor, 1987/88 auf drei Schiffe
erweitert, südlicher Turm mit Zwiebelhaube, von Johann Wiedemann, 1753 erbaut
unter der Verwendung spätgotischer Teile, Turmunterteil mittelalterlich, Erweiterung
nach Plänen von Franz Xaver Gärtner und Peter Jenkel 1987/88; mit Ausstattung;
Kriegerkapelle, Rundbau mit Zeltdach, um 1925/30; an der Friedhofsmauer.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 6

Bodendenkmäler

- D-7-7827-0010** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7827-0011** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7827-0012** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7827-0082** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Winterrieden und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7827-0090** Eisenverhüttungsplätze der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7827-0092** Verhüttungsplatz der Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6